

Wer laut ist, ~~hat recht!~~ dem wird zugehört!

Straffe Beine über Nacht...
Mit der richtigen Ernährung zur Haarpracht...
Die schönsten Make-up-Trends...
Wie imponieren sie ihm mit ihrer Intelligenz...
Das perfekte Instagram-Bild shooten...
Mit diesen Übungen zu einem flacheren Bauch in nur 8 Minuten...

Aber was ist wenn ich das alles gar nicht will?
Wenn ich lieber Netflix schaue, mir meine Jogginghosen mit Eis versaue, nie in Instagram reinschaue?
Wenn ich meine Poren lieber atmen lassen, alles, was mit Make-up zu tun hat, hasse, viel lieber nasche?

Aber nein, das ist egal, denn...
Mädchen müssen einen Healthy Lifestyle führen, Jungs verführen, den Haushalt führen, die besten Sales aufspüren.
Mädchen müssen von Schuhen träumen, keinen Termin jemals versäumen, vor Wut schäumen.
Mädchen müssen Pink lieben, Tampons in sich reinschieben, Kinder kriegen.
Mädchen müssen sich ihre Gesichter mit Make-up zukleistern, sich für Mode begeistern, jede Aufgabe meistern.
Mädchen müssen Mathe hassen, sich bei jeder Schnulze mitreißen lassen, jeden ranlassen.
Mädchen müssen immer zu Zweit auf die Toilette gehen, immer in Grüppchen stehen, über Ungerechtigkeiten hinweg sehen, gut aussehen.
Ja das müssen Mädchen.

Nicht.

Denn es ist 2018 und wir müssen endlich den Mund aufmachen um allen zu zeigen,
dass Mädchen viel mehr sind als diese Klischees jemals sein können.
Es ist 2018 und wir sollten sein können, was auch immer wir sein wollen.
Es ist 2018 und deshalb brauchen wir Feminismus.
Weil es immer noch so viele Gründe dafür gibt.

Es ist 2018
Wir brauchen Feminismus, weil die Menschen immer noch fragen, was das Opfer an hatte.

Es ist 2018
Wir brauchen Feminismus, weil alle 5 Minuten ein Mädchen in Folge von Gewalt stirbt.

Es ist 2018
Wir brauchen Feminismus, weil Genderzid Realität ist.

Es ist 2018
Wir brauchen Feminismus, weil ein „Nein“ nicht bedeutet, dass du mich überzeugen sollst.

Es ist 2018
Wir brauchen Feminismus weil bereits fast jede 10. junge Frau Erfahrungen mit sexueller Gewalt machen musste.

Es ist 2018
Wir brauchen Feminismus, weil der Gender Pay Gap kein Einfall einer gelangweilten Hausfrau oder einer „bösen Feministin“ war, sondern weil es ihn wirklich gibt.

Es ist 2018
Wir brauchen Feminismus, weil Frauen in vielen Ländern immer noch weniger Wert sind als Männer.

Es ist 2018
Wir brauchen Feminismus, weil Frauen nachts Angst haben müssen alleine aus dem Haus zu gehen.

Es ist 2018

Wir brauchen Feminismus, weil bereits 11- jährige Mädchen an Magersucht leiden.

Es ist 2018

Wir brauchen Feminismus, weil Zeitschriften Mädchen ein unrealistisches Körperbild vermitteln.

Es ist 2018

Wir brauchen Feminismus, weil ein kurzes Top keine Einladung ist.

Es ist 2018

Wir brauchen Feminismus, weil viele Frauen sexuellen Missbrauch nicht melden, aus Angst ihnen würde nicht geglaubt werden, zu Recht.

Es ist 2018

Wir brauchen Feminismus, weil weibliche Hygieneprodukte als Luxusartikel besteuert werden.

Es ist 2018

Wir brauchen Feminismus, weil jedes Jahr 12 Millionen Mädchen zwangsverheiratet werden.

Es ist 2018

Wir brauchen Feminismus, weil alle Frauen auf dieser Welt über ihren Körper entscheiden dürfen sollten.

Es ist 2018

Wir brauchen Feminismus, weil vielen Mädchen immer noch auf Grund ihres Geschlechts der Zugang zu Bildung verwehrt wird.

Es ist 2018

Wir brauchen Feminismus, weil Mädchen eingeredet wird, sie könnten keine Ingenieurinnen, Mechanikerinnen und Informatikerinnen werden.

Es ist 2018

Wir brauchen Feminismus, weil das Klischee der am Herd stehenden Hausfrau in den Köpfen der Menschen immer noch präsent ist.

Es ist 2018

Wir brauchen Feminismus, weil Frauen durch ein Verbot von Abtreibung ihr Recht auf Selbstbestimmung genommen wird.

Es ist 2018 und ich kann nicht glauben dass wir immer noch für diese Rechte kämpfen müssen.

Und aus diesem Grund sollten wir alle Feministen werden, egal ob Mann, oder Frau, groß oder klein, dünn oder dick, egal wen wir lieben, welcher Religion wir angehören, egal wer wir sind, denn Feministen glauben an die Gleichheit aller Menschen, und wenn wir nicht für unsere Rechte kämpfen, wer tut es dann für uns?

(Dieser Text befasst sich mit den Ungerechtigkeiten denen Mädchen und Frauen in dieser Welt ausgesetzt sind, dennoch sollte man nie vergessen, dass auch Jungen und Männer von einigen dieser Ungerechtigkeit und sexueller Gewalt betroffen sind und sein können und sich deshalb auch für sie in dieser Welt etwas ändern muss.)